

VORWORT

Anlässlich der 100. Wiederkehr des Todesjahres von Constantin von Ettingshausen veranstaltet das Landesmuseum Joanneum zusammen mit dem Naturhistorischen Museum Wien und der Universität Graz eine Ausstellung mit dem Titel „Faszination versunkener Pflanzenwelten – Constantin von Ettingshausen ein Forscherportrait“.

Da es im Rahmen dieser Ausstellung nicht möglich ist, eine vollständige Charakterisierung der Zeit Constantin von Ettingshausens und auch seiner Forscherpersönlichkeit selbst zu präsentieren, möchte die vorliegende Publikation das dort gezeichnete Bild ergänzen und erweitern. Man wird dabei etwa sehen, daß Constantin von Ettingshausen während seiner Tätigkeiten als Professor am Josephinum in Wien und ab 1871 an der Karl-Franzens-Universität in Graz vielfach mit Problemen zu kämpfen hatte, die sich zum Teil bis heute nicht verändert haben.

Im Rahmen der Jahrestagung des Arbeitskreises für Paläobotanik und Palynologie wird überdies vom 7. bis 9. Juli 1997 am Institut für Botanik der Karl-Franzens-Universität Graz ein Symposium zu Ehren von Constantin von Ettingshausen unter dem Titel: „Paläobotanische Forschung 100 Jahre nach Freiherr Constantin von Ettingshausen“ veranstaltet. Als Veranstalter kooperieren das Landesmuseum Joanneum, das Naturhistorische Museum Wien und die Karl-Franzens-Universität Graz.

Dr. Reinhold Niederl



Freiherr Constantin von Ettingshausen 16. Juni 1826–1. Februar 1897.
Vermutlich im Alter von 20 bis 25 Jahren.